



## Schulinterner Lehrplan

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Abitur 2024)



**Wochenstunden** des GK (f): 3 Std. = ca. 110 Std. in der Q1, ca. 85 Std. in der Q2

Zu erreichendes **GER-Niveau** des GK (f) am Ende der Q1: B1/B2

Zu erreichendes **GER-Niveau** des GK (f) am Ende der Q2: B2

UV Q1.1 (Q1, 1. Halbjahr, 1. Thema): <i>La diversité régionale</i>		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: Die SuS benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein.  <u>Leseverstehen</u>: Die SuS benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein.  <u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen)</u>: Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse kohärent, auch in längeren Vorträgen, kommentieren diese und gehen auf Nachfragen ein (z.B. Präsentation der Schüler*innen zu einer nicht im Unterricht behandelten Region).  <u>Schreiben</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens.</li> <li>legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander.</li> </ul>	<p><b>IKK / Abiturvorgabenbezug</b>  <i>Vivre dans un pays francophone</i> :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte</li> <li>vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France)</li> </ul> <p><i>Défis et visions de l'avenir</i> : l'environnement</p> <p><b>VSM</b>  <u>Wortschatz</u>: Die SuS setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.  <i>Thematischer Wortschatz</i>: Regionen, Studium, Universitäten, ERASMUS, Austauschprogramme  <u>Grammatik</u>: Die SuS stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar (z.B. gérondif, participe présent, subjonctif).  <u>Aussprache und Intonation</u>: Die SuS setzen gefestigte Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten sicher ein.  <u>Orthografie</u>: Die SuS verwenden orthografische Muster korrekt.</p>	<p><b>Klausur</b> [Dauer und Länge: s. S. 14]                  Lesen, Schreiben, Hören</p> <p><b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>la France métropolitaine et ses régions; p.e. la Bretagne et la Corse, l'Alsace et le Midi</li> <li>entrer dans le monde du travail</li> <li>centralisme vs. régionalisme</li> <li>l'histoire, la politique, les habitants, la culture (langues minoritaires, festnoz, chants polyphoniques), et l'identité d'une région dans la chanson, la littérature, des documentaires et les textes non-fictionnels</li> </ul> <p><b>Mögliche Materialauswahl / Orientierungshilfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Parcours plus</i> (Cornelsen)</li> <li>Aufbaudossiers <i>Horizons Régions des France et d'Europe, Le monde du travail</i></li> </ul>

<p><b>IKK:</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Die SuS festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissens-bestände vernetzen. <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u> Die SuS ordnen komplexere Phänomene kultureller und sprachlicher Vielfalt, auch aus diversitätssensibler Perspektive, ein und begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen sowie sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen grundsätzlich offen.</p> <p><b>TMK:</b> <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage.</li> </ul> <p><u>Gestaltender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wenden Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen problem- und zielorientiert an,</li> </ul> <p><u>Reflektierter Umgang mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS rezipieren Texte und Medien entsprechend ihrer kommunikativen Absicht.</li> <li>Die SuS planen komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um.</li> </ul> <p><b>SPW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS benennen sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs,</li> </ul>	<p><b>TMK</b> <u>authentische Ausgangstexte, Hör-/Hörsehtexte und multimodale Formate</u> <i>Sach- und Gebrauchstexte:</i> Texte der privaten, und öffentlichen Kommunikation / Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien <i>literarische Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>chansons</li> <li>literarische Kurzformen unterschiedlicher frankophoner Kulturräume</li> </ul> <p><i>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rundfunkformate, Podcasts</li> <li>Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips</li> <li>Auszüge aus bandes dessinées</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentationen</li> <li>Formate der sozialen Netzwerke und Medien</li> <li>Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare</li> </ul> <p><b>SLK</b> Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen</li> <li>zur Organisation von Schreibprozessen</li> <li>zur Wort- und Texterschließung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Themenhefte Friedrich Verlag, z.B. <i>La Bretagne, Découvrir le Nord, La Corse</i></li> <li>Lieder: <i>Corsica</i> (Patrick Bruel, Patrick Fiori), Album <i>Bretonne</i> (Nolwenn), <i>Brest</i> (Miossec)</li> <li>Maler z.B. Van Gogh, Gauguin, Moret, Breton</li> <li>Ganzschriften: z.B. <i>Novelle Mateo Falcone</i> (Prosper Mérimée)</li> <li>Dokumentarfilme/ Viedoclips zu Landschaften, Stereotypen, Künstlern, Sprache, etc. einer Region</li> </ul>
---	--	--

UV Q1.2 (Q1, 1. Halbjahr, 2. Thema): <i>Paris et sa banlieue</i>		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: Die SuS folgen der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen.  <u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse weitgehend flexibel ein, vertreten und begründen Meinungen und Positionen, wägen divergierende Standpunkte ab, bewerten und kommentieren diese.</li> <li>• beteiligen sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen und vertreten eigene Positionen.</li> <li>• unterstützen ihre Äußerungen gezielt durch non- und paraverbale Signale.</li> </ul> <p><u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen)</u>: Die SuS erörtern Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen, heben wesentliche Punkte hervor und nehmen dazu begründet Stellung.</p> <p><b>IKK</b>:  <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u>: Die SuS vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden.  <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u>: Die SuS setzen sich in interkulturellen Handlungssituationen durch Perspektivwechsel aktiv mit kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen anderer auseinander und entwickeln aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis und Empathie für andere sowie kritische Distanz, auch zur eigenen Kultur,</p>	<p><b>IKK / Abiturvorgabenbezug</b>  <i>(R)Evolutions historiques et culturelles</i>: culture banlieue  <i>Vivre dans un pays francophone</i> : immigration et intégration  <i>Entrer dans le monde du travail</i>: Vivre, bouger, étudier et travailler en ville (France)</p> <p><b>VSM</b>  <u>Wortschatz</u>: Die SuS verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert.  <u>Thematischer Wortschatz</u>: Les points chauds / Les banlieues / Le verlan  <u>Grammatik</u>: äußern Gefühle, Meinungen, Urteile, Bitten, Wünsche und Erwartungen flexibel.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung und Vertiefung der Nomen, Pronomen und Zeiten</li> </ul> <p><u>Aussprache und Intonation</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tragen umfangreiche Texte phonetisch und intonatorisch korrekt vor,</li> <li>• realisieren beim monologischen und dialogischen Sprechen eine überwiegend klar verständliche Aussprache und sinnstiftende Intonation,</li> </ul>	<p><b>LEK</b>:  mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paris et sa banlieue</li> <li>• immigration / intégration / identité nationale (au passé et au présent)</li> <li>• quartiers sensibles / pauvreté / criminalité</li> <li>• école / travail / préjugés</li> <li>• langue des cités</li> <li>• la culture banlieue (danse, musique, tags etc.)</li> <li>• projets d'avenir</li> <li>• comparaison de l'intégration en France et en Allemagne</li> </ul> <p><b>Mögliche Materialauswahl / Orientierungshilfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Parcours plus</i> (Cornelsen)</li> <li>• Aufbaudossiers <i>Horizons: Paris – Ville-décor, ville des cœurs. Einfach Französisch. Paris – mythe et réalité</i>, Raabits: <i>Abiturtraining – kontroverse Aspekte der französischen Hauptstadt diskutieren</i></li> <li>• Filme: <i>La Haine, Les Misérables, Bande des filles, La tour de Babel, Entre les murs, Les Misérables</i>, Kurzfilme aus <i>Paris je t'aime</i></li> </ul>

<p><b>TMK:</b>  <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese zusammen.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein.</li> </ul> <p><b>SBW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS passen ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation an, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben.</li> </ul>	<p><b>TMK</b>  <u>authentische Ausgangstexte:</u>  <i>Sach- und Gebrauchstexte:</i> Werbetexte, Zeitungsartikel, Annoncen  <i>literarische Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>chansons</li> </ul> <p><i>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips</li> <li>Auszüge aus bandes dessinées</li> <li>Karikaturen</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Redemanuskripte</li> <li>Dialoge</li> </ul> <p><b>SLK</b>          Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</li> <li>zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten</li> <li>zum selbstständigen Umgang mit Feedback</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lieder: Saint Denis, Grand Corps malade, Tiken Ya Falkoli</li> <li>(Bildungsserver Berlin – Übungsaufgabe zum monologischen Sprechen)</li> </ul>
--	---	---

Kompetenzbereiche: funktionale kommunikative Kompetenz (FKK), interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK), Text- und Medienkompetenz (TMK), Sprachlernkompetenz (SLK), Sprachbewusstheit (SBW)

UV Q1.3 (Q1, 2. Halbjahr, 1. Thema): <i>Les relations franco-allemandes</i>		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <u>Leseverstehen:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>vollziehen die inhaltliche Struktur von Texten selbstständig nach,</li> <li>schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein.</li> </ul> <p><u>Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):</u> Die SuS bringen in informellen Gesprächen und Diskussionen ihre Erfahrungen und Erlebnisse ein, vertreten und begründen Meinungen sowie Positionen.</p> <p><u>Schreiben:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verfassen unterschiedliche Typen von formellen und informellen Sach- und Gebrauchstexten.</li> <li>verfassen anlassbezogen komplexere zusammenhängende Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung.</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder.</li> <li>fügen, auch auf detaillierte Nachfragen, für das Verstehen notwendige präzise Erläuterungen hinzu.</li> </ul> <p><b>IKK:</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Die SuS überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen.  <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u> Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären</li> <li>treten in einen konstruktiv-kritischen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung.</li> </ul>	<p><b>IKK / Abiturvorgabenbezug</b>  <i>(R)Evolutionns historiques et culturelles:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Les relations franco-allemandes</li> <li>Vivre bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune</li> <li>deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</li> </ul> <p><i>Entrer dans le monde u travail:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France)</li> <li>berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt</li> </ul> <p><i>Défis et visions de l'avenir :</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vivre bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité pour l'Europe</li> <li>Werte, Haltungen und Demokratieverständnis</li> </ul> <p><b>VSM</b>  <u>Wortschatz:</u>  <i>Thematischer Wortschatz:</i> Les relations franco-allemandes, le monde du travail  <u>Grammatik:</u>                  Die SuS stellen Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung und Vertiefung indirekte Rede / Präpositionen / Adjektiv und Adverb</li> </ul> <p><u>Orthografie:</u>                  Die SuS setzen erweiterte, gefestigte Kenntnisse grammatischer Strukturen und Regeln für die normgerechte Schreibung ein.</p>	<p><b>Klausur</b> [Dauer und Länge: s. S. 14]                  Lesen + Schreiben + Mediation</p> <p><b>Mögliche inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>L'histoire commune</li> <li>La France et l'Allemagne – ennemis héréditaires: Guerre Franco-Prussienne 1870/71 – La Grande Guerre/ Première Guerre Mondiale</li> <li>La Deuxième Guerre Mondiale : occupation &gt; la ligne de démarcation, la collaboration &gt; Régime de Vichy + la milice, la persécution des juifs et des ennemis politique en France + le travail forcé, la Résistance, la réconciliation &gt; le Traité de l'Élysée, l'amitié franco-allemande, le rapprochement politique et culturel, la coopération économique après la guerre</li> <li>Les clichés sur les Allemands et les Français</li> <li>Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire</li> <li>La responsabilité pour l'Europe (les jeunes Européens, L'Europe et ses défis)</li> </ul>

<p><b>TMK:</b> <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten.</li> <li>nehmen mit Bezug auf die lebens-weltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu deren Aussagen und Wirkungen.</li> </ul> <p><u>Gestaltender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wenden komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wenden fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen an.</li> <li>Die SuS planen Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ und setzen diese um.</li> </ul> <p><b>SBW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen und erläutern diese an Beispielen.</li> </ul>	<p><b>TMK</b> <u>authentische Ausgangstexte:</u> <i>Sach- und Gebrauchstexte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation</li> <li>Reden</li> </ul> <p><i>literarische Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>narrative Texte (auch in Auszügen)</li> <li>Drehbuch</li> </ul> <p><i>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips</li> <li>Grafiken, Statistiken</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Briefe, E-Mails</li> <li>Artikel</li> <li>Tagebucheinträge, Monologe, innere Monologe</li> </ul> <p><b>SLK</b> Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</li> <li>zur kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen</li> <li>zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</li> </ul>	<p><b>Mögliche Materialauswahl / Orientierungshilfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Parcours plus</i> (Cornelsen)</li> <li>Aufbaudossiers <i>Horizons La France, l'Allemagne et l'Europe</i></li> <li><i>Les relations franco-allemandes dans la littérature française</i> (Klett)</li> <li>Friedrich-Verlag: <i>De la guerre à la paix</i></li> <li>Raabits: <i>Les relations franco-allemandes depuis 1870</i></li> <li>Filme: <i>Karambolage</i> (arte): <i>Guerre franco Prussienne, La Rafle, Elle s'appelait Sarah, Un secret</i>, Youtube: <i>de Gaulle L'appel du 18 juin</i></li> <li>Ganzschriften: <i>Un secret, Un si terrible secret, Et tranquille coule le Rhin</i> (Klett – La France et l'Allemagne)</li> </ul>
---	--	---

UV Q1.4 (Q1, 2. Halbjahr, 2. Thema): <i>La Belgique</i>		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b> <u>Schreiben</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• produzieren analoge und digitale Texte, auch kollaborativ.</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geben in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen und Aussageabsichten wieder,</li> </ul> <p><b>IKK</b>: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Die SuS überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u>: Die SuS ordnen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen ein.</p> <p><b>TMK</b>: <u>Gestaltender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS erstellen auf der Basis unterschiedlicher Ausgangstexte und Medienprodukte komplexere Sach- und Gebrauchstexte sowie multimodale Formate.</li> </ul> <p><u>Reflektierter Umgang mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS setzen Texte und Medien reflektiert und gezielt ein, um Arbeitsergebnisse weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht darzustellen.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS entdecken im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen gezielt Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten und greifen für das eigene Sprachenlernen darauf zurück.</li> </ul>	<p><b>IKK / Abiturvorgabenbezug</b> <i>Vivre dans un pays francophone</i> (Belgique):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vivre, bouger, étudier en ville et à la campagne</li> <li>• geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte</li> <li>• Bruxelles (p.e. Molenbeek etc.)</li> </ul> <p><i>(R)Evolutions historiques et culturelles</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Le passé colonial et perspectives de l'avenir</li> <li>• Umgang mit dem kolonialen Erbe</li> <li>• histoire, culture et langues en Belgique</li> </ul> <p><i>Défis et visions de l'avenir</i> :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vivre, bouger, étudier et travailler au vu de la responsabilité commune pour l'Europe</li> <li>• vivre, étudier et travailler en Belgique</li> <li>• l'Union européenne (eurobulle etc.)</li> </ul> <p><b>VSM</b> <u>Wortschatz</u>: Die SuS verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache. Themenwortschatz <i>Francophonie, colonisation, immigration</i> <u>Grammatik</u>: Die SuS positionieren Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passiv und Inversionsfrage</li> </ul> <p><u>Orthografie</u>: Die SuS wenden von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt an.</p>	<p><b>Klausur</b> [Dauer und Länge: s. S. 14] Lesen + Schreiben + Mediation</p> <p><b>Mögliche Materialauswahl / Orientierungshilfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Parcours plus – Flash sur la Francophonie: La Belgique</i></li> <li>• Raabits: <i>La Belgique – du voisin inconnu au pays modèle pour l'Europe</i></li> <li>• Aufbaudossier <i>Horizons Régions des France et d'Europe</i></li> <li>• <a href="http://www.belgien.net">www.belgien.net</a></li> <li>• kurze Videos zu den <i>belgicismes: La minute belge</i> (youtube)</li> <li>• Filme: Szenen aus <i>Le Tout Nouveau Testament, Rien à déclarer, Deux jours, une nuit</i> mit Raabits-Reihe</li> <li>• Ganzschriften: <i>Tintin au Congo</i> (Hergé), Auszüge aus Amélie Nothombe <i>Antéchrista</i> + George Simenon: <i>Le commissaire Maigret</i> ; Auszüge aus BD belges wie <i>Les Schtroumpfs, Tintin, Gaston</i></li> <li>• Lieder: u.a. Stromae / Brel</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein.</li> </ul> <p><b>SBW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS benennen über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien, beschreiben und reflektieren diese.</li> </ul>	<p><b>TMK</b>  <u>authentische Ausgangstexte:</u>  <i>Sach- und Gebrauchstexte:</i> Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien  <i>literarische Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lyrische Texte</li> <li>chansons</li> <li>dramatische Texte (auch in Auszügen)</li> </ul> <p><i>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rundfunkformate, Podcasts oder Auszüge aus Hörbüchern</li> <li>Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips</li> <li>Auszüge aus bandes dessinées</li> <li>Karikaturen</li> </ul> <p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Artikel</li> <li>Formate der sozialen Netzwerke und Medien</li> <li>Inhaltsangaben, Analysen, Kommentare</li> </ul> <p><b>SLK</b>                  Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</li> <li>zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</li> <li>zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils</li> </ul>	
---	---	--

UV Q2.1 (Q1, 1. Halbjahr, 1. Thema): <i>La France et l'Afrique subsaharienne</i>		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen bei auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen, Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein.</li> <li>vollziehen Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden nach und identifizieren auf Wirkung angelegte Elemente.</li> </ul> <p><u>Leseverstehen</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie multimodalen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige explizite und implizite Einzelinformationen und ordnen diese in thematische Zusammenhänge ein,</li> </ul> <p><u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen)</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen, heben wesentliche Punkte hervor und nehmen dazu begründet Stellung,</li> </ul> <p><u>Schreiben</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren unter Beachtung eines breiteren Spektrums textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens.</li> </ul> <p><b>IKK:</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Die SuS überprüfen ihr soziokulturelles Orientierungswissen kritisch, indem sie die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen. <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u>: Die SuS vergleichen Werte, Haltungen und Verhaltensweisen der eigenen und anderer Kulturen und entwickeln Toleranz, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden.</p>	<p><b>IKK / Abiturvorgabenbezug</b> <i>(R)Evolutions historiques et culturelles:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir</li> <li>Le passé colonial et perspectives de l'avenir</li> <li>Umgang mit dem kolonialen Erbe</li> </ul> <p><i>Le Sénégal en route vers le 21<sup>e</sup> siècle:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>paysage et ethnies</li> <li>politique, économie, démographie</li> <li>la vie familiale</li> <li>le rôle de la femme (+ la polygamie + l'excision)</li> <li>l'école et l'éducation</li> <li>émigration</li> <li>culture</li> <li>polygamie</li> <li>mariage forcé / intercaste</li> </ul> <p><b>VSM</b> <u>Wortschatz</u>: Die SuS verwenden ihre lexikalischen Bestände kontext- und adressatenorientiert, auch als Arbeitssprache. Themenwortschatz <i>L'Afrique subsaharienne, l'esclavage et la colonisation, la société sénégalaise</i> <u>Grammatik</u>: Die SuS stellen temporale, kausale, konsekutive und konditionale Zusammenhänge differenziert und flexibel dar.  <ul style="list-style-type: none"> <li>Wdh. der Vergangenheitszeiten</li> </ul> <u>Orthografie</u>: Die SuS wenden von der deutschen Sprache abweichende Grundregeln der französischen Zeichensetzung korrekt an.</p>	<p><b>Klausur</b> [Dauer und Länge: s. S. 14] Lesen + Schreiben + Hören</p> <p><b>Mögliche Materialauswahl / Orientierungshilfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Raabits: <i>Découvrir et comprendre le Sénégal</i></li> <li>Friedrich-Verlag: <i>L'Afrique subsaharienne (Themenheft, 2022)</i></li> <li>Ganzschriften: <i>Le cœur n'est pas un genou qu'on peut plier (2004, Sabine Panet, Pauline Penot – Thema: Zwangsheirat), Petit pays (2016, Gaë Faye – Thema: Bürgerkrieg in Burundi), Les Impatientes (2020, Amadou Amal Djaili, Thema: Zwangsheirat)</i></li> </ul>

<p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u>: Die SuS agieren in interkulturell anspruchsvollen Situationen angemessen, indem sie kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten, mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und aufklären.</p> <p><b>TMK:</b>  <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u>: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen Texten und Medien vor dem Hintergrund ihres kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie spezifische Informationen und fassen diese strukturiert zusammen,</li> <li>nehmen mit Bezug auf die lebens-weltliche und kulturhistorische Relevanz von Texten und Medien begründet Stellung zu deren Aussagen und Wirkungen.</li> </ul> <p><u>Reflektierter Umgang mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS recherchieren im Internet eigenständig zu spezifischen frankophonen Themen.</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS entdecken im Vergleich des Französischen mit anderen Sprachen gezielt Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten und greifen für das eigene Sprachenlernen darauf zurück.</li> <li>Die SuS setzen unterschiedliche Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert ein.</li> </ul> <p><b>SBW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS benennen über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien, beschreiben und reflektieren diese.</li> </ul>	<p><b>TMK</b>  <u>authentische Ausgangstexte</u>:  <i>Sach- und Gebrauchstexte</i>: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien  <i>literarische Texte</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lyrische Texte</li> </ul> <p><i>auditive, audiovisuelle und multimodale Formate</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rundfunkformate, Podcasts oder Auszüge aus Hörbüchern</li> <li>Ausschnitte aus Filmen oder Fernsehsendungen oder Kurzfilme, Videoclips</li> <li>Karikaturen</li> </ul> <p><u>Zieltexte</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Artikel</li> <li>Formate der sozialen Netzwerke und Medien</li> </ul> <p><b>SLK</b>          Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</li> <li>zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes</li> <li>zur Nutzung ihres individuellen Mehrsprachigkeitsprofils</li> <li>zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</li> </ul>	
---	--	--

UV Q2.2 (Q2, 1. Halbjahr, 2. Thema): <i>Existence humaine: Identités, questions et problèmes existentiels</i>		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <u>Leseverstehen</u>: Die SuS schätzen Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung ein.  <u>Sprechen (zusammenhängendes Sprechen)</u>: Die SuS stellen die eigene Lebenswelt, Interessen und Standpunkte, Mediennutzung und Konsumverhalten sowie Persönlichkeiten und Ereignisse weitgehend differenziert dar, kommentieren diese und berichten detailliert von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben,  <u>Schreiben</u>: Die SuS legen implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in der eigenen Textproduktion strukturiert und kohärent dar und setzen sich mit unterschiedlichen Positionen in wesentlichen Aspekten differenziert begründend auseinander.</p> <p><b>IKK:</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>: Die SuS festigen und erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen weitgehend selbstständig, indem sie Informationen, Daten und Quellen in analogen und digitalen Medien recherchieren und kritisch bewerten sowie ihre Wissensbestände vernetzen.</p> <p><b>TMK:</b>  <u>Besprechender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten und bewerten Texte und Medien unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, auch historischen Bedingtheit und wenden Verfahren der Textanalyse/-interpretation an, wobei sie die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel erarbeiten,</li> </ul> <p><u>Gestaltender Umgang mit Texten und Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS wenden komplexere kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten und Medien an.</li> </ul>	<p><b>IKK / Abiturvorgabenbezug:</b>                  Identités et questions existentielles:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains</li> <li>projets et styles de vie dans la littérature, le cinéma et le théâtre</li> <li>Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst</li> </ul> <p><b>VSM</b>  <u>Wortschatz</u>: Die SuS setzen einen erweiterten Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion ein.  <u>Grammatik</u>: Die SuS äußern Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wdh. und Vertiefung des subjonctif</li> </ul> <p><u>Aussprache und Intonation</u>: Die SuS setzen gefestigte Kenntnisse der Aussprache und Intonation für ihre Hör- und Sprechabsichten sicher ein.</p> <p><b>TMK</b>  <u>authentische Ausgangstexte</u>:  <u>Sach- und Gebrauchstexte</u>: Texte der privaten, öffentlichen und berufsorientierten Kommunikation: Internetseiten, Formate der sozialen Netzwerke und Medien  <u>literarische Texte</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zeitgenössischer Roman</li> <li>zeitgenössisches Drama</li> </ul>	<p><b>Klausur</b> [Dauer und Länge: s. S. 14]                  Lesen + Schreiben</p> <p><b>Mögliche Materialauswahl / Orientierungshilfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ganzschriften: Jean-Paul Sartre: Drama <i>Huis Clos</i> (1944), Albert Camus: Roman <i>L'Étranger</i> (1942), Erzählung <i>L'hôte</i> (1957) und / oder gleichnamige BD (Klett-Verlag)</li> </ul>

<p><b>SLK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS schätzen, auch im Austausch mit anderen, den Arbeitsstand sowie den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein, dokumentieren und optimieren diese.</li> </ul> <p><b>SBW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS benennen über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien, beschreiben und reflektieren diese.</li> </ul>	<p><u>Zieltexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Briefe, E-Mails</li> <li>– Tagebucheinträge, Monologe, innere Monologe</li> <li>Formate der sozialen Netzwerke und Medien</li> </ul> <p><b>SLK</b></p> <p>Strategien und Techniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zum nachhaltigen Umgang mit erkannten Fehlerschwerpunkte</li> </ul>	
--	---	--

UV Q2.3 (Q2, 2. Halbjahr): <i>Reflets de la société du monde francophone dans la littérature</i>		
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Wiederholung und Festigung der erworbenen Kompetenzen	<p><b>IKK / Abiturvorgabenbezug:</b>  <i>Conceptions de vie et société</i> : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains</p> <p><b>VSM</b>                      Wiederholung und Festigung der verfügbaren sprachlichen Mittel</p> <p><b>TMK</b>  <u>Ausgangstexte:</u>  <i>literarische Texte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte, Gedichte einer oder mehrerer Epochen, chansons</li> <li>• narrative und dramatische Texte in Auszügen</li> <li>• literarische Kurzformen</li> </ul> <p><b>SLK</b>                      Wdh. der erworbenen Strategien und Techniken</p>	<p><b>Vorabiturklausur</b>                      [Dauer und Länge: s. S. 14]                      Abitur 2024: Médiation + Lesen &amp; Schreiben</p>

Gedichte einer oder mehrerer Epochen

## Vereinbarungen bzgl. der Klausuren

### Abitur 2024

Halbjahr	Klausurdauer in Minuten	Sprachmittlung (oder Hör-/Hörsehverstehen)	Schreiben / Lesen
Q1.1	135	ca. 300-400 Wörter; Gewichtung ca. 30%	max. ca. 500 Wörter; Gewichtung ca. 70%
Q1.2	135	ca. 400-500 Wörter; Gewichtung ca. 30%	max. ca. 600 Wörter; Gewichtung ca. 70%
Q2.1	180	ca. 450-550 Wörter; Gewichtung ca. 30%	max. ca. 700 Wörter; Gewichtung ca. 70%
Q2.2 (Vorabitur)	255 inkl. Auswahlzeit	ca. 450 bis 650 Wörter (keine Auswahl durch SuS); Gewichtung 30%	max. ca. 800 Wörter (Auswahl LIT / SGT durch SuS, Aufg. 3: Auswahl commentaire oder produktionsorientiert); Gewichtung 70%
Abitur	255 inkl. Auswahlzeit	450 bis 650 Wörter (keine Auswahl durch SuS); Gewichtung 30%	max. 800 Wörter (Auswahl LIT / SGT durch SuS, Aufg. 3: Auswahl commentaire oder produktionsorientiert); Gewichtung 70%